

## Farbwiedergabeindex

Je nach Einsatzort und Sehaufgaben sollte künstliches Licht eine möglichst korrekte Farbwahrnehmung (wie bei natürlichem Tageslicht) ermöglichen. Der Maßstab dafür sind die Farbwiedergabe-Eigenschaften einer Lichtquelle, die in Stufen des "allgemeinen Farbwiedergabe-Indexes" Ra ausgedrückt werden. Der Farbwiedergabe-Index bezeichnet das Maß der Übereinstimmung einer Körperfarbe mit ihrem Aussehen unter der jeweiligen Bezugslichtquelle.

<b>Farbwieder- gabeeigenschaft</b>	<b>Farbwieder- gabestufe</b>	<b>Farbwieder- gabeindex Ra</b>	<b>Lampen- beispiele</b>
<b>Sehr gut</b>	1 A	> 90	Vollspektrumlampen, Glühlampen, Halogen Metalldampflampen
	1 B	80 – 89	Halogen Metalldampflampen NDH oder WDL
<b>Gut</b>	2 A	70 – 79	Standardleuchtstofflampe Farbe 10 und 25
	2 B	60 – 69	Standardleuchtstofflampe Farbe 30
<b>Genügend</b>	3	40 – 59	Quecksilberhochdrucklampen
<b>Ungenügend</b>	4	< 39	Niederdruckentladungslampen, Na-Hochdruckentladungslampen

Im Vergleich zur betrachteten Lichtquelle werden die Farbverschiebungen von 8 (bzw. 14) in DIN 6169 genormten Testfarben bestimmt, die sich ergeben, wenn die Testfarben mit der zu prüfenden Lichtquelle, bzw. mit der Bezugsquelle, beleuchtet werden. Je geringer die Abweichung ist, desto besser ist die Farbwiedergabe-Eigenschaft der geprüften Lampe. Eine Lichtquelle mit Ra = 100 zeigt alle Farben wie unter der Bezugslichtquelle optimal. Je niedriger der Ra-Wert ist, um so weniger gut werden die Farben wiedergegeben.